

Palma de Mallorca – im Spannungsfeld zwischen Overtourism und nachhaltiger Stadtentwicklung. Modell für zukunftsfähigen Tourismus?

Bildungsurlaub



Mallorca ist seit dem aufkommenden Massentourismus ein Sehnsuchtsziel der Deutschen. Etwa zwei Flugstunden entfernt, haben im Jahr 2017 mehr als dreizehn Millionen Touristen Mallorca besucht – fast die Hälfte davon kam aus Deutschland. Nach der Pandemie haben sich die Besucherzahlen schnell wieder erholt. Allein die Hauptstadt Palma verzeichnete sechs Millionen Gäste. Neben den zahlreichen Urlaubern leben mindestens 20.000 Deutsche dauerhaft auf Mallorca. Die Insel ist nicht nur für seine zahlreichen Buchten und Strände, sondern auch für seine traditionellen Dörfer und Märkte sowie vielfältigen Landschaften bekannt.

Die vielen Urlauber tragen einerseits dazu bei, dass es der Stadt und der Insel finanziell gut geht: Die meisten Einheimischen leben direkt oder indirekt vom Tourismus, die Arbeitslosenquote ist gering. Andererseits hat der Tourismus aber auch erhebliche negative Folgen: Die Einwohner der Inselhauptstadt Palma klagen über Staus, eine überfüllte Altstadt, Lärm, Müll und steigende Lebenshaltungskosten. Seit 2013 sind die Mieten im Schnitt um 40 Prozent gestiegen. Zunehmend geht den Einheimischen Wohnraum verloren, da viele Wohnungen in Feriendomizile umgewandelt werden. Insbesondere der zunehmende Kreuzfahrttourismus ist umstritten, da er die Infrastruktur der Stadt belastet, aber kaum zu Umsätzen im Einzelhandel führt. Im Sommer 2017 gab es daher massive Demonstrationen der Einheimischen gegen die Auswüchse des Massentourismus. Angeprangert wurden überbelegte Wohnungen, Umweltverschmutzung, überfüllte Strände und Trinkwasserknappheit.

Die Inselregierung hat den Handlungsbedarf erkannt: Um dem Ansturm der Reisenden Einhalt zu gebieten, will man die Zahl der Gästebetten reduzieren und somit eine „Obergrenze“ schaffen. Außerdem setzt man verstärkt auf andere Zielgruppen im Luxussegment bzw. Kulturtourismus und möchte die Hauptreisezeit zugunsten der Nebensaison entzerren.

Seminar-Nr.:	843823
Termin:	22.10. – 27.10.2023 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Freitag, 14.30 Uhr
Ort:	Palma de Mallorca Spanien
Preis:	640,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 165,- €
Dozentin:	Kathrin Bremer
Kathrin Bremer ist Diplom-Geografin und Systematische Beraterin. Sie arbeitet als Referentin für verschiedene Universitäten im Bereich „Interkulturelle Kommunikation“ sowie „Nachhaltiger Tourismus“. Sie lebt auf Mallorca.	
Teilnehmendenzahl:	10-19
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, ein Abendessen, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation.
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen (außer Donnerstag).
Hinweis:	Das Seminar wird auch im Frühjahr, vom 26.-31.03.2023 angeboten (Seminarnummer 843723).

Der engagierte Bürgermeister Palmas formuliert es folgendermaßen: „Ich möchte nicht, dass die Stadt an ihrem Erfolg zugrunde geht. Ich will ein modernes Palma, ein grünes Palma und ein Palma mit einer breit aufgestellten Wirtschaft, die auch in anderen Bereichen als nur im Tourismus stark ist. Wir haben in den vergangenen zwei Jahren begonnen, das Fundament für ein neues Stadtmodell zu legen und wollen das [...] vorantreiben.“ Insbesondere bei der starken Hotellobby finden diese Pläne jedoch keine Freunde. Inwieweit auch Korruption, Vetternwirtschaft und Lobbyismus eine Rolle spielen, wird im Seminar beleuchtet.

Das Programm

Im Seminar erfahren Sie, wie die größte Stadt der Balearen durch den Overtourism geprägt ist und dieser die Stadt und die Inselgemeinschaft mitunter spaltet. Neben der Problemanalyse konzentrieren Sie sich aber insbesondere auf hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven: Sie lernen verschiedene Projekte einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung Palmas kennen. Sie kommen in Kontakt mit Vertretern einer ausgesprochen aktiven mallorquinischen Zivilgesellschaft und blicken hinter die Kulissen eines mitunter knallharten Geschäfts mit dem Urlaub.



Das Seminar lebt von vielen Begegnungen mit Menschen verschiedener Hintergründe, die Einblicke in „ihre“ Stadt geben und mitunter sehr unterschiedliche Vorstellungen von der Entwicklung Mallorcas haben und Sie an ihren Sichtweisen teilhaben lassen. Sie erfahren etwas über das

spezielle deutsch-mallorquinische Verhältnis und wie Deutsche auf Mallorca wahrgenommen werden. Sie erleben die Insel außerhalb der Hauptsaison vergleichsweise ruhig und werden abseits ausgetretener Pfade die Gelegenheit haben, die Schönheit der Insel und ihrer Hauptstadt sowie die Freundlichkeit der Bewohner zu erfahren.

Der Reiseterrmin Ende November ermöglicht ein besonderes Erleben des ursprünglichen Palmas, da zu der Jahreszeit vergleichsweise wenige Touristen die Stadt besuchen.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Soziale, ökonomische und ökologische Charakterisierung von Palma
- Ursachen und Folgen von Overtourism auf Mallorca
- Stadtentwicklung von Palma, Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeit
- Die Rolle der Zivilgesellschaft
- Wie kann zukunftsfähiger Tourismus aussehen?
- Integration oder Separation: Die deutsche Residentengemeinschaft auf Mallorca
- Umweltschutz und Umweltpolitik auf Mallorca

Die Inhalte werden in Vorträgen, Diskussionen sowie auf Exkursionen (zu Fuß) vermittelt und in der Gruppe regelmäßig kritisch reflektiert und diskutiert.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch bzw. (bei Besuchen von Organisationen/Institutionen) Spanisch/Mallorquin oder Englisch, welches dann bei Bedarf durch die Dozentin übersetzt wird. Für die Fußtouren durch die Stadt ist eine ausreichende Kondition notwendig.



Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen in dem gepflegten und sympathischen kleinen 3*-Hotel Zürbaran in der Nähe der Altstadt [<https://de.hotelzurbaranpalma.com>]. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (150 € insgesamt) verfügbar. Die Zimmer verfügen über Fön und TV sowie kostenfreies WLAN, viele Zimmer haben einen Balkon.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Palma verfügt über eine reichhaltige Restaurant-szene mit lokalen und internationalen Spezialitäten. Die Dozentin wird Ihnen gerne etwas empfehlen.



Klima: Ende Oktober ist das Wetter in Palma häufig noch angenehm warm (in der Sonne 20-27 °C). Ein Kaffee in der Mittagssonne ist oft möglich. Es kann aber auch regnen und windig sein.

Anreise: Der Flughafen Palma (PMI) wird aus Deutschland von zahlreichen Flughäfen direkt angefliegen. Die Flugpreise sind in der Nebensaison mitunter sehr günstig. Der Flughafen ist gut mit dem ÖPNV an die Innenstadt angebunden. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie diese bei Ihrem Arbeitgeber ein. Bei Problemen mit der Beantragung wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.